Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 674
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

vom 20. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2021)

zum Thema:
Corona-Virus-Testmöglichkeiten für die Beschäftigten der BVG

und **Antwort** vom 01. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 674
vom 20. Mai 2021
über Corona-Virus-Testmöglichkeiten für die Beschäftigten der BVG

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft überwiegend Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Welche konkreten Möglichkeiten bietet das Land Berlin den Mitarbeitern der BVG, sich auf eine Infektion mit dem Corona-Virus testen zu lassen?

Zu 1.: Die allgemeine Testmöglichkeit (Bürgertest) besteht auch für die Beschäftigten der BVG. Siehe dazu auch die Antwort auf die Frage 2.

2. Wie häufig pro Monat haben die Mitarbeiter der BVG die Möglichkeit, sich auf das Corona-Virus testen zu lassen?

Zu 2.: Die BVG teilt mit, dass die Mitarbeitenden der BVG die Möglichkeit haben, sich jeden Tag von Montag bis Freitag in einer der 16 Teststationen, die berlinweit auf den BVG-Liegenschaften eingerichtet wurden oder in einem der neun externen Testzentren, testen zu lassen. Die Testzentren können auch am Wochenende genutzt werden.

3. Wie viele Testungen der Mitarbeiter wurden von Januar bis Mai 2021 durchgeführt (bitte auflisten nach Kalenderwoche)?

4. Erfolgt die Testung im Haus oder extern?

Zu 3. und 4.: Die BVG teilt mit, dass die Testungen sowohl im Haus als auch extern erfolgen. Teststart war in der 15. Kalenderwoche (KW) mit 726 Testungen. Darauffolgend wurden in der 16. KW 1.521, in der 17. KW 1.738, in der 18. KW 1.535, in der 19. KW 1.165 und in der 20. KW 1.426 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getestet.

5. Sofern im Haus getestet wird, steht geschultes Personal für die Testung zur Verfügung?

Zu 5.: Die BVG teilt mit, dass die Testungen von einem externen Dienstleister durchgeführt werden.

6. Falls extern getestet wird: Wo befinden sich die Testzentren?

Zu 6.: Die BVG teilt mit, dass sich an folgenden Standorten Testzentren befinden:

- S+U-Bahnhof Friedrichstraße
- S+U-Bahnhof Warschauer Straße
- S Ostbahnhof
- U-Bahnhof Alt-Tempelhof
- S Johannisthal
- Zentraler Omnibusbahnhof
- S+U-Bahnhof Zoologischer Garten
- S Südkreuz
- Potsdam Hauptbahnhof.

7. Welches Unternehmen betreibt das interne oder externe Testzentrum?

Zu 7.: Die BVG teilt mit, dass das interne Testzentrum durch die KDP BioMed GmbH und das externe Testzentrum von der Medicorum TAM GmbH betrieben werden.

8. Sofern die Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit persönlichen Kontakt zu Bürgern haben, wie stellt das Land Berlin sicher, dass die Mitarbeiter ausreichend vor einer Infektion mit Covid19 geschützt sind?

Zu 8.: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BVG werden durch die strenge Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin geschützt.

9. Wie viele Mitarbeiter der BVG befanden sich von Januar bis April im Homeoffice? (bitte prozentual den Anteil zur Anzahl der Gesamtmitarbeiter pro Monat angeben)

Zu 9.: Die BVG teilt mit, dass 4.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Tätigkeiten im Homeoffice nachgehen (mobiles Arbeiten - MoA) können. Etwa 75 % (3.560) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen täglich die Möglichkeit für MoA.

Berlin, den 1. Juni 2021

In Vertretung

Barbro D r e h e r
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe